

Semesterkurs Ornamentik: Der gemischte Geschmack / Music for a Mixed Taste

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Alte und Neue Musik > Alte Musik

Nummer und Typ	DMU-WKAN-1103.22H.003 / Moduldurchführung
Modul	Studio für Alte Musik 60'
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Claire Genewein
Minuten pro Woche	60
Anzahl Teilnehmende	10 - 15
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	keine
Lehrform	Gruppenunterricht Theorie und Praxis am eigenen Instrument
Zielgruppen	Instrumentalist:innen und Sänger:innen
Lernziele / Kompetenzen	Begegnung mit wichtigen Quellen über die Verzierungslehren und die Ästhetik des gemischten Geschmacks im 18. Jahrhunderts. Praktische Auseinandersetzung mit Techniken und Strategien für eine historisch fundierte und künstlerisch reife Aufführungspraxis dieser Verzierungslehren. Der Kurs wird an die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst. Korrepetition möglich. Repertoire: Kantaten, Sonaten, Lieder, Trios mit oder ohne Klavier/Cembalo, kleinere Ensembles. Für alle Instrumentalist:innen und Sänger:innen. Eine unverzierte Melodie im gemischten Geschmack ausschmücken können. Anwenden von wesentlichen und willkürlichen Manieren. Die Unterschiede von verschiedenen Verzierungsarten erkennen können.
Bibliographie / Literatur	Traktate und Quellen von: G. Ph. Telemann, Methodische Sonaten und Trietti Metodichi J.J. Quantz, Versuch einer Anweisung die Flöte Traversiere zu spielen, 1752. C.Ph. Bach, Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen, 1753 und 1762 u.a. Literature: Steven Zohn: Music for a Mixed Taste, 2008 Robert O. Gjerdingen: Music in Galant Style, 2007 u.a.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	3 Werke verziern und nach Möglichkeit an einem Podium aufführen.
Termine	Donnerstag jeweils 12:30-14:30 Uhr: 22.9./29.9./6.10./13.10./3.11./10.11./8.12./15.12.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	1103